

„Dem Herbst gehören die Farben Gold, Gelb und Rot“

Burkhard Gilbert Planungsbüro für Gartengestaltung, Gärtnerei und Floristik

Der Sommer neigt sich zum Ende, die üppige Blütenpracht der Natur wandelt sich zum farben- und formenreichen Erntegarten. Nebel begrüßt uns morgens beim Verlassen der Haustür – unser Auge sucht nach Farbe in der Tristess.

„Goldgelb, Rot und die Orange-
farbpalette sind einfach die klas-
sischen Herbstfarben. Es sind
die wohlthuenden Blickfänge in
Form von Pflanzen und Früch-
ten“, sagt Burkhard Gilbert,
Floristmeister, Gärtnermeister
und Gartengestalter aus Weiter-
stadt, der es als Glück empfin-
det mit den Jahreszeiten im
ständigen Dialog zu stehen.

Für eine herbstliche Dekoration
im Garten oder auf der Terrasse
und Balkon hat er folgende
Tipps: Der Terrassentisch, der
jetzt leider nicht mehr für Mahl-
zeiten im wärmenden Sonnen-
schein genutzt werden kann,
wird dicht an die Terrassen- oder
Balkonwand gerückt, die Stühle
ins Winterquartier gebracht und
dann kann es losgehen. Gilbert
arrangiert Cucumis (Gurkenge-
wächs, was mit seinen weichen
Stacheln an eine Kastanienhülle
erinnert) und Kalebassen (Fla-
schenkürbis) auf dem Tisch und

auch dem Boden. Hinzu kom-
men Töpfe, in die er Boden-
decker wie Sedum (Fetthenne)
und Stauden gepflanzt hat. Als
herbstliche Topfpflanze be-
kommt man das Purpurglöck-
chen (Heuchera) in ausgefalle-
nen Sorten mit schönen Blattfä-
rungen, zum Beispiel mit glän-
zend dunklen Blättern und mit
bernsteingelbem und silbergrü-
nem Laub. Außerdem empfiehlt
der Fachmann für den Herbst
Gräser in vielen Variationen.
„Wer bei seiner Planung von
Garten oder Terrasse den Herbst
als Farb- Partner schon bedacht
hat ist jetzt im Vorteil.“ Ebenfalls
für Kübel geeignet ist der japa-
nische Ahorn, der teilweise
einen langsamen Wuchs hat,
aber eine sehr schöne Herbst-
färbung. Zum Einsatz kommt
bei Gilbert auch eine Goldgelbe
Erika (Albert's gold), eine relativ
neue Züchtung. Nicht fehlen auf
einem herbstlichen Tisch dürfen
Ziermais und weitere Kürbis-
arten. Umso schlichter der Topf,
Übertopf, der Korb oder die
Schale, desto bunter und ver-
spielter der Inhalt und umge-
kehrt.

*Goldgelb, Rot und die Orange-
farbpalette sind die klassischen
Herbstfarben.*

Noch ein Tipp vom Fachmann:
Bei Kübeln auf Balkon oder Ter-
rasse muss man daran denken,
sie auch im Herbst und Winter
zu gießen. „Die meisten Kübel-
pflanzen erfrieren im Winter
nicht, sondern sie vertrocknen.
Die Wassergaben der Natur
reichen in dieser Zeit oft für die
Pflanzen nicht aus.“

Viele Dekorationsartikel, wie
bunte Blätter, Kastanien und
Bucheneckern lassen sich auch

bei einem Spaziergang im Wald
finden. Ist die Herbstdekoration
und Bepflanzung fertig, darf
man nicht vergessen, an das
Frühjahr zu denken, damit dann
die Farben im Garten wieder
explodieren können. „Frühjahrs-
blüher sind Massenblüher, da
setzt man nicht nur zwei Zwie-
belchen, sondern ruhig mal 50.
Die ewige Elegante ist hier das
Schneeglöckchen gefolgt von
Märzenbecher.“

Aber Gilbert hat noch einen be-
sonderen Tipp: „Die Queen of
the night, das ist eine dunkellila
fast schwarze Tulpe, die man
sehr schön mit weißen oder
gelben Frühjahrsblühern kombi-
nieren kann.“

Gilbert Gartengestaltung
Ludwigstraße 62–64
64331 Weiterstadt
www.gilbert-gartengestaltung.com

